



T +33(0)388412560

www.coe.int

pressunit@coe.int

Ref. 304(2011)

Baku: Weltforum zum Interkulturellen Dialog

Straßburg, 05.04.2011 – Der [Interkulturelle Dialog](#) ist eine der dringlichsten Aufgaben unserer pluralistischen Welt. Der demokratische Austausch und der Wissenstransfer zwischen den verschiedenen Kulturen sind ein Gegenmittel gegen Gewalt und Ablehnung. Das Weltforum zum Interkulturellen Dialog – Gemeinsame Werte als Bindeglied, kulturelle Vielfalt als Bereicherung –, das in Baku (Aserbaidschan, 7.-9. April 2011) stattfinden wird, befasst sich mit der weltweiten Führung des interkulturellen Dialogs und den praktischen Aspekten auf globaler Ebene.

Das Forum ist eine Initiative der aserbaidzschischen Regierung, die vom [Europarat](#), dem [Nord-Süd-Zentrum](#), der UNESCO, der Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen und der ISESCO unterstützt wird. Die Veranstaltung dient zur Bestandsaufnahme des [Dritten Gipfels der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten des Europarates](#) und des [Weißbuchs zum Interkulturellen Dialog](#) und wird im Rahmen des „Baku-Prozesses“ organisiert, einer Diskussions- und Interaktionsplattform zwischen Personengruppen mit verschiedenen ethnischen, kulturellen, religiösen und sprachlichen Hintergründen, die auf gegenseitigem Verständnis und gegenseitiger Achtung beruht.

In Übereinstimmung mit dem Europäischen Kulturabkommen ([SEV-Nr. 18](#)) ist das Ziel der Bemühungen des Europarates in diesem Bereich ein interkultureller Ansatz, der sich auf die Grundsätze der Gleichheit aller Menschen an Würde und der Förderung der universellen Werte der Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stützt. Im Rahmen des Forums werden des Weiteren bewährte Praktiken wie das [Interkulturelle Städte-Programm](#), die [Initiative Künstler für den Dialog](#), die Initiative [CultureWatchEurope](#) des Europarates sowie die Arbeit für nationale Kultur- und [Jugendpolitik](#) hervorgehoben.

Führende Politiker, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Kulturminister, europäische und nationale Parlamentarier, Botschafter, Vertreter von internationalen Organisationen, bedeutende Intellektuelle, Kulturexperten und Praktiker werden an dem Symposium teilnehmen, darunter auch [PACE](#)-Präsident Mevlüt Çavuşoğlu.

[Website des Forums](#), [Website zum Thema](#)

Kontakt: [Giuseppe Zaffuto](#), Tel. +33 (0)3 90 21 56 04 ; Mobil +33 (0)6 86 32 10 24